



Kind, Elefant und Tiger.

Kind:

Guten Morgen, Herr Peter! ei, kennst du mich nicht?
Du machst ja ein sonderbar fremdes Gesicht!
Wir sind ja doch Freunde seit Jahr wohl und Tag,
Du guter Grauhäuter! Was denkst du nur, sag?!

Elefant:

Ei, liebes Kindchen, ich weiß es kaum,
Ich sah nur soeben als wie im Traum
Im fernen Indien die Heimat mein,
Voll Zuckerrohr, Palmen und Reisfeldern fein.

Da ward mir so seltsam, als müßt' ich dahin,
Daß ich ganz vergessen hab', wo ich bin.

Lieb Kindlein, vergieb,
Ich hab' dich doch lieb!

Kind:

Und was denkt denn der
Tiger, das möcht' ich
wohl wissen?

Tiger:

Ich denke, du wärest ein
prächtiger Bissen!
Und müßte ich nur durch das Gitter zu dringen,
So wollt' ich dich sogleich zum Vesper verschlingen!

Kind:

Pfui, Tiger, du garst'ger, wie böse bist du! —
Komm, Peter, wir hören ihm gar nicht mehr zu!

E. Teichler.

